

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

---

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, wornach in den Herzoglichen Aemtern und Domainen die Contribution zu entrichten : Gegeben, den 27ten October, 1762**

Schwerin: Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, [1762]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1833804910>

Druck    Freier  Zugang



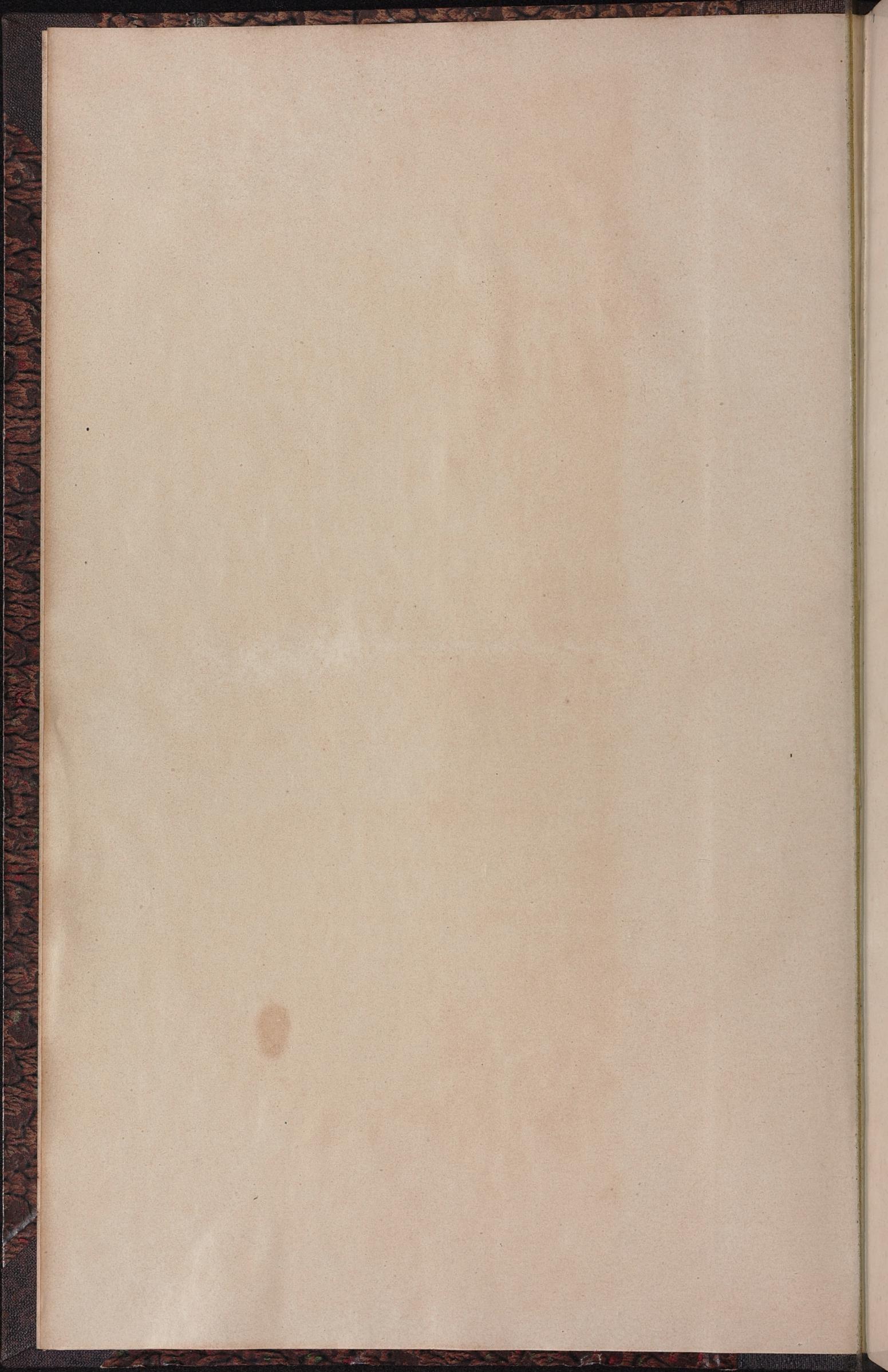
Ver-  
nungen  
1774.

K  
0-49

B: Nr. 7 & 8 verknüpft.  
Nr. 8 unvollständig.

Mell. n.  
320 - 4°





14.

# Contributionss-

# CE D T C E,

wornach in den  
Herzoglichen Aemtern und Domainen  
die  
Contribution  
zu entrichten.

---

Gegeben, den 27<sup>sten</sup> October, 1762.

---

Schwerin,

Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. privileg. Hof-Buchdrucker.

202 212 222

Истинна @ дни мытии@ та@илыръ.

mo i i u d i r i n a 2

Digitized by srujanika@gmail.com

© Gepca, per Zeta Cooper, 1963

卷之三

କାହାରେ ପାଇଲୁଛି ତାହାର ପାଇଁ ଏହାରେ କାହାରେ ପାଇଲୁଛି ତାହାରେ

# Wir Friederich,

Von Gottes Gnaden,  
Herzog zu Mecklenburg,  
Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzburg,  
auch Graf zu Schwerin,  
der Lande Rostock und Stargard Herr, &c.

Geben, mittelst respective Entbietung Unsers gnädigen Grusses,  
allen und jeden Unsern Haupt- und Amt-Leuten, Amts-  
Küchen-Meistern, Amts-Verwaltern, Amts-Schreibern und andern  
Unsern berechnenden Dienern, auch sämmtlichen Einwohnern und Un-  
terthanen, in Unsern Aemtern und Domainen hiemit gnädigst zu ver-  
nehmen, wasmaassen Wir die, von gedachten Unsern Fürstl. Cammer-  
und Tafel-Güthern, anch den darinn seßhaften und wohnenden Per-  
sonen, und dazu gehörigen Unterthanen, Hüfener und anderen Ein-  
wohnern, zu entrichtende disjährige Contribution, folgender Gestalt re-  
guliren, daß in der nachgesetzten Zeit, dieserhalb entrichten sollen:

(\*) 2 I.

|  | Athalr.  | §. |
|--|----------|----|
| <b>I.</b>  |          |    |
| Alle Haupt- und Amt-Leute; auch Pfand-Träger Unserer Tafel-Güter, oder deren Wittwen mit ihrer Familie   | — 16 —   |    |
| Auch, wenn sie noch mehrere Höfe, als das Amt in Pacht hätten, für jeden Hof diejenige Summe, welche in nachstehendem 3ten §. benannt ist, in so ferne dieses, und ein und anderes nicht schon in den Contracten mit behandelt worden. |          |    |
| <b>II.</b>   |          |    |
| Unsere berechnende Bediente auf dem Lande, von Ein Hundert Reichsthaler ihrer Besoldung  | — 1 — 16 |    |
| <b>III.</b>  |          |    |
| Die Pensionarien, oder deren Wittwen, mit ihren resp. Mann und Kindern   | — 10 —   |    |
| Die Acker-Schreiber und Ausgeberinnen, welche bey den Pacht-Beamten und Pensionarien in Dienst und Brod stehen:  |          |    |
| Der Mann        =        =        =        =   | — 1 — 16 |    |
| Die Frau        =        =        =        =   | — 1 — 32 |    |
| Deren Kinder sind frey.  |          |    |
| <b>IV.</b>   |          |    |
| Ein Glas-Hütten-Meister von einer Glas-Hütte   | — 20 —   |    |
| Ein Glas-Hütten-Gesell        =        =   | — 6 —    |    |
| <b>V.</b>  |          |    |
| Ein Kessel- und Gensen-Träger        =   | — 6 —    |    |
| Die Gesellen der Kessel-Träger        =  | — 2 — 24 |    |
| Deren Jungens        =        =        =   | — 2 — 24 |    |
| <b>VI.</b>   |          |    |
| Die Holländer, welche unter und bis 100 Kühe in Pacht haben, für sich  | — 5 —    |    |
| Für die Frau        =        =        =  | — 1 —    |    |
| Für jedes Kind        =        =        =  | — 1 — 24 |    |
| Wenn sie aber über 100 Kühe in Pension haben,<br>für sich  | — 8 —    |    |
| Die Frau und Kinder, wie oben stehtet  |          |    |
| <b>VII.</b>  |          |    |

### VII.

|   | Rthr. | S.   |
|---|-------|------|
| Ein Handwerksmann auf dem Lande, für sich und sein Handwerk, desgleichen jeder Küster für sein Handwerk, oder, wosfern er Handlung und anderes Gewerbe treibt | — 2   | — 24 |
| Die Frau von selbigen besonders   | — —   | — 40 |
| Die Gesellen der Handwerksleute   | — 1   | — —  |
| Die Kinder derselben, welche zum Abendmahl gewesen  | — —   | — 24 |
| Deren Lehrjungen  | — —   | — 16 |

### NB.

Wenn einer doppelte Handthierung hat, steuert er für jede besonders.

### VIII.

|  |     |      |
|--|-----|------|
| Die Schäfer und Krüger, Ziegel und Kalk- auch Pottasch-Brenner, Theer-Schweler, Salpeter-Sieder, Mollen- und Staff-Holz-Hauer, Spon-Reisser, Clementiner, Sager, Teich- und andere Gräber, und dergleichen | — 3 | — —  |
| Deren Frauen jede  | — — | — 32 |
| Gesellen der, unter dieser Rubrique begriffenen Leute  | — 1 | — —  |
| Die Jungens  | — — | — 16 |

### IX.

|  |     |      |
|--|-----|------|
| Die Korn-Müller, sie seyn Zeit- oder Erbpächter, welche unter und bis 100 Rthl. Pension geben, für ihre Person | — 3 | — —  |
| Deren Frauen   | — 1 | — —  |
| Deren Kinder, so zum Abendmahl gewesen   | — — | — 24 |
| Mühlen-Bursche   | — 1 | — —  |
| Wenn aber die Müller über 100 Rthl. Pension erlegen, contribuiren sie für ihre Person                          | — 5 | — —  |
| Geben die Müller etwa Pacht-Korn, so soll dieses nach Landüblicher Taxa zu Gelde geschlagen werden.            |     |      |

### X.

|   |     |     |
|---|-----|-----|
| Die Papiermacher geben ohne Unterschied | — 4 | — — |
|---|-----|-----|

### XI.

|   |     |      |
|---|-----|------|
| Die Walk-Graupen-Grütz-Stamps- und Schneide-Müller: |     |      |
| Der Mann  | — 3 | — —  |
| Die Frau  | — — | — 40 |
| Kinder, so zum Abendmahl gewesen                    | — — | — 24 |
| Gesellen  | — — | — 32 |

| NB.  |   | Athe. | S. |
|--|---|-------|----|
| Haben diese Müller mehr als eine Mühle, so<br>bezahlen sie die Contribution für jede besonders.  |   |       |    |
| XII.   |   |       |    |
| Die Fischer  | = | 3     | —  |
| Deren Frauen   | = | —     | 32 |
| Die Knechte  | = | —     | 1  |
| XIII.  |   |       |    |
| Anlangend die Wedemen, und die darinn<br>befindliche Leute, so sollen die Dienstboten, welche<br>der Prediger zu Bestellung seines Ackerwerks ge-<br>braucht, frey seyn: Die Einlieger aber auf den<br>Wedemen, in den Wittwen- und Kirchen-Häu-<br>fern steuern nach dem Edict. |   |       |    |
| Die Pächter der Priester- und Pfarr-Acker<br>für sich  | = | 2     | —  |
| Deren Frauen   | = | —     | 32 |
| Kinder   | = | —     | 1  |
| XIV.   |   |       |    |
| Die Einlieger, Drösscher, Häcker, Acker-<br>Boigte, Taglöhner, Hirten, Schäfer-Knechte, mit<br>den Frauen  |   | 2     | —  |
| Hat aber einer von diesen vorhin spezifirten<br>einiges Ackerwerk in Cultur, muß selbiger davor<br>besonders steuern.  |   |       |    |
| NB.  |   |       |    |
| Wenn die Häcker auf halben Deputat un-<br>ter solchem Pächter stehen, der die Steuer behan-<br>delt hat, geben sie nur   | = | 1     | —  |
| XV.  |   |       |    |
| Alle Knechte auf dem Lande, sie dienen in<br>Unsern Domainen, wo sie wollen, ohne Unterscheid,<br>es seyn fremde oder dienende Kinder, ledige oder<br>verehligte   | = | 1     | —  |
| Deren Frauen ohne Unterscheid  | = | —     | 24 |
| Alle Wittwen dieser und vorhergehender Kur-<br>brique  | = | —     | 24 |
| XVI.   |   |       |    |
| Jungen und Mägde, sie seyn fremde oder<br>dienende Kinder, wenn sie zum Abendmahl gewesen  |   |       |    |
| XVII.  |   |       | 12 |

|   | Nthr. | ps. |
|---|-------|-----|
| XVII.<br>Ledige Mannspersonen, die noch dienen kön-<br>nen, aber nicht wollen   | -     | 4   |
| XVIII.<br>Ledige Weibspersonen von gleicher Gattung   | -     | 2   |
| XIX.<br>Die Pensionarii, Glas-Meister, Glas-Hüt-<br>ten-Leute, Hirten, Krüger, Handwerker, Einlieger,<br>und andere freye, auch Alten-Theils und übrige, nach<br>diesem Edict, außer den Husen wohnende Leute, für<br>ihr Vieh, so das Edict ergreift, als: |       |     |
| Für ein Pferd, oder Haupt-Rind-Vieh, wel-<br>ches ein Jahr alt und darüber  | -     | 12  |
| Für ein Mast- oder Fasel-Schwein  | -     | 4   |
| Für eine Ziege ohne Unterscheid   | -     | 24  |
| Für ein Schaaf, Hammel oder Lamm ohne<br>Unterscheid  | -     | 4   |
| Für ein Stock-Zimmen  | -     | 6   |
| XX.<br>Für eine Grätz-Querre, im Fall dergleichen<br>in Unsern Domainen auf dem Lande noch anzutref-<br>fen   | -     | 10  |
| XXI.<br>Für eine Brantweins-Blase, eine Tonne<br>haltend, wenn etwa auf dem Lande eine vorhanden<br>seyt solts  | -     | 16  |
| XXII.<br>Die Bau-Leute und zwar:<br>Ein Voll-Hufener  | =     | 10  |
| Ein Halb-Hufener  | =     | 5   |
| Ein Cossate   | =     | 2   |
|   |       | 24  |
|   |       | 12  |
|   |       | 30  |

Befehlen demnach allen und jeden Vorbenannten hiemit in  
gnädigstem Ernst, daß sie und jeder besonders, die hiemittelst verlün-  
digte Contribution, und zwar so viel die Husen-Steuer anbelanget, in  
alter Mecklenburgischer Valeur, oder an neuen Dritteln, beyde jetztge-  
nannte Münz-Sorten aber in Kraft Unserer unterm 11ten August des  
1759sten Jahrs erlassenen Verordnung, mit ein und einem halben  
pro-Cent Agio, so viel hingegen die Neben-Steuer betrifft, in neuen  
Dritteln, oder in deren Ermangelung in Courant mit 200 pro-Cent  
Agio, an Unsere Beamte, längstens während des instehenden Monats  
November

November a. c. abliefern, Unsere zur Berechnung der Contribution pflichtig seyende Amts-Bediente aber selbige, alsofort nach der Einhebung, an Unsere Herzogliche Rent-Cammer, bei Strafe unausbleiblicher, ohne weitere Verwarnung, zu verhängender Execution, gegen Unsere Renteney-Quitung einbringen, die vollständige Contributions-Rechnung aber, längstens vor Ausgang des Monats December in duplo an Unsre Herzogliche Cammer einsenden sollen.

Wir werden hiernächst des fordernsten eine genaue Visitation veranlassen, und wenn sich befinden sollte, daß Unsere Beamte, oder sonst jemand, wer der auch sey, die Contribution nach dieser Unserer Vorschrift nicht abgegeben, oder beygetrieben, ohne alle Nachsicht, von allen, welche in diesem Falle ihre Pflicht nicht beobachtet, das Triplum alsofort executive betreiben lassen.

Urkundlich haben Wir dieses offene Edict durch den Druck zu jedermann's Wissenschaft zu bringen befohlen.

Gegeben auf Unserer Festung Schwerin, den 27. Octob. 1762.

Friederich, H. g. M.

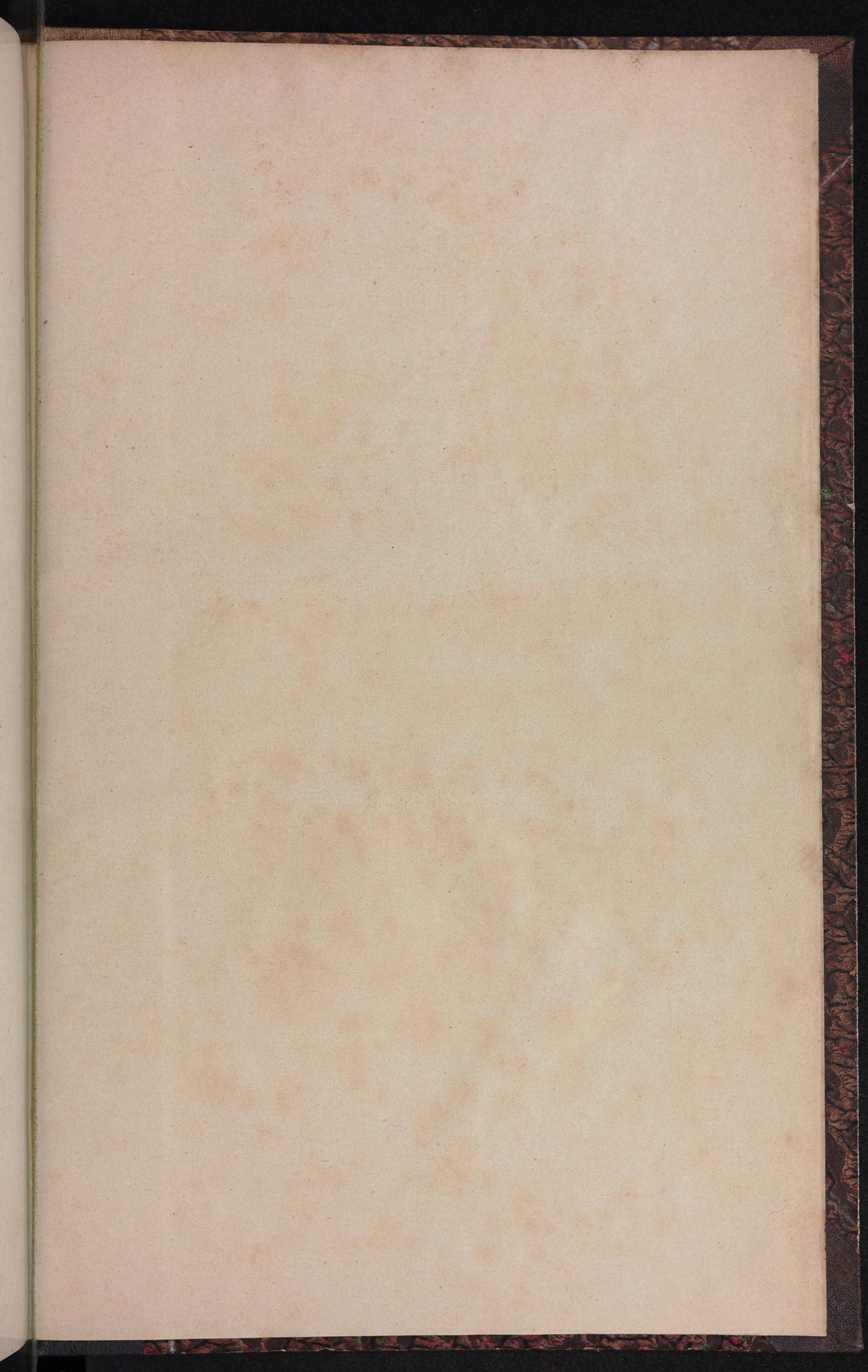


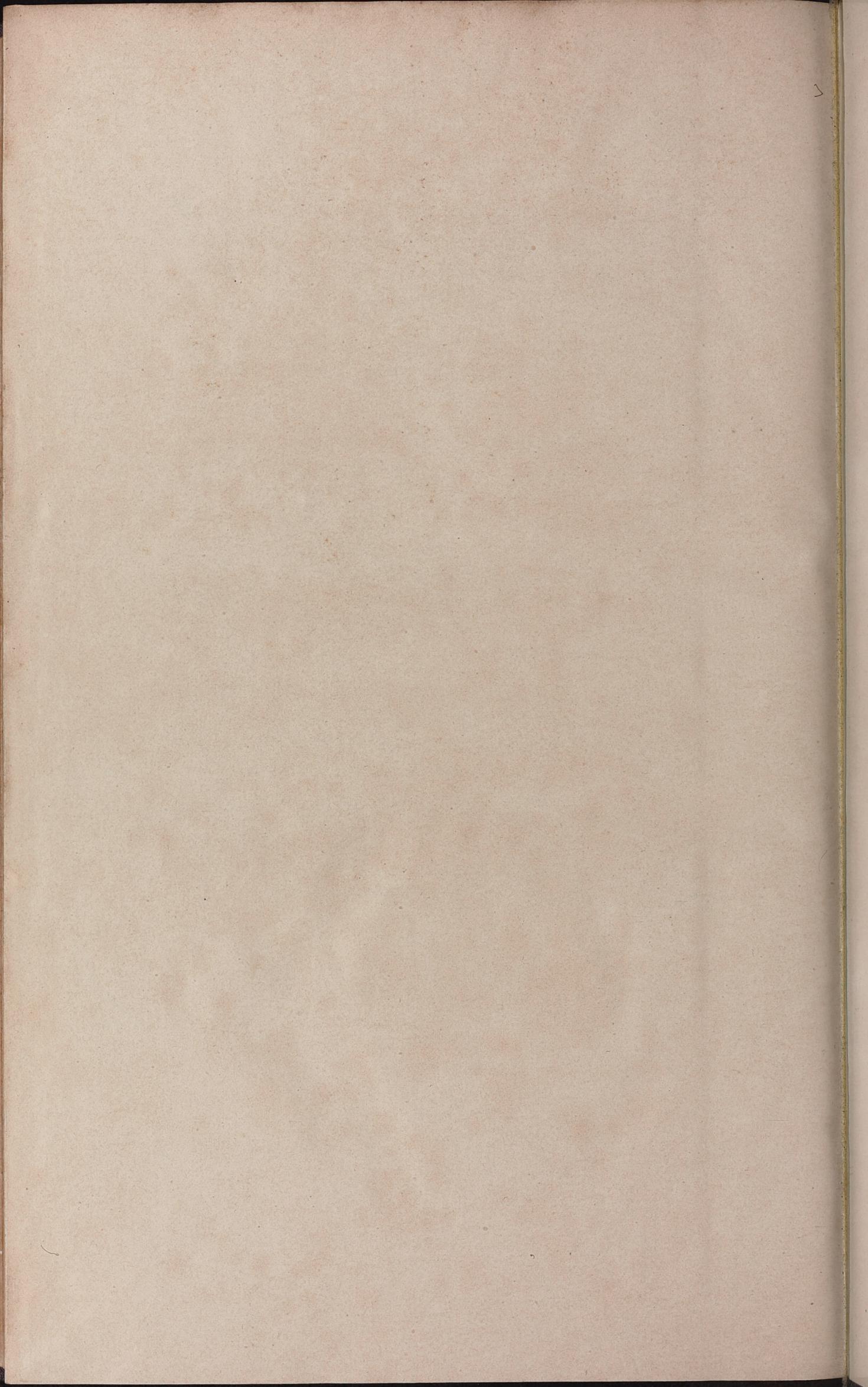
XXX

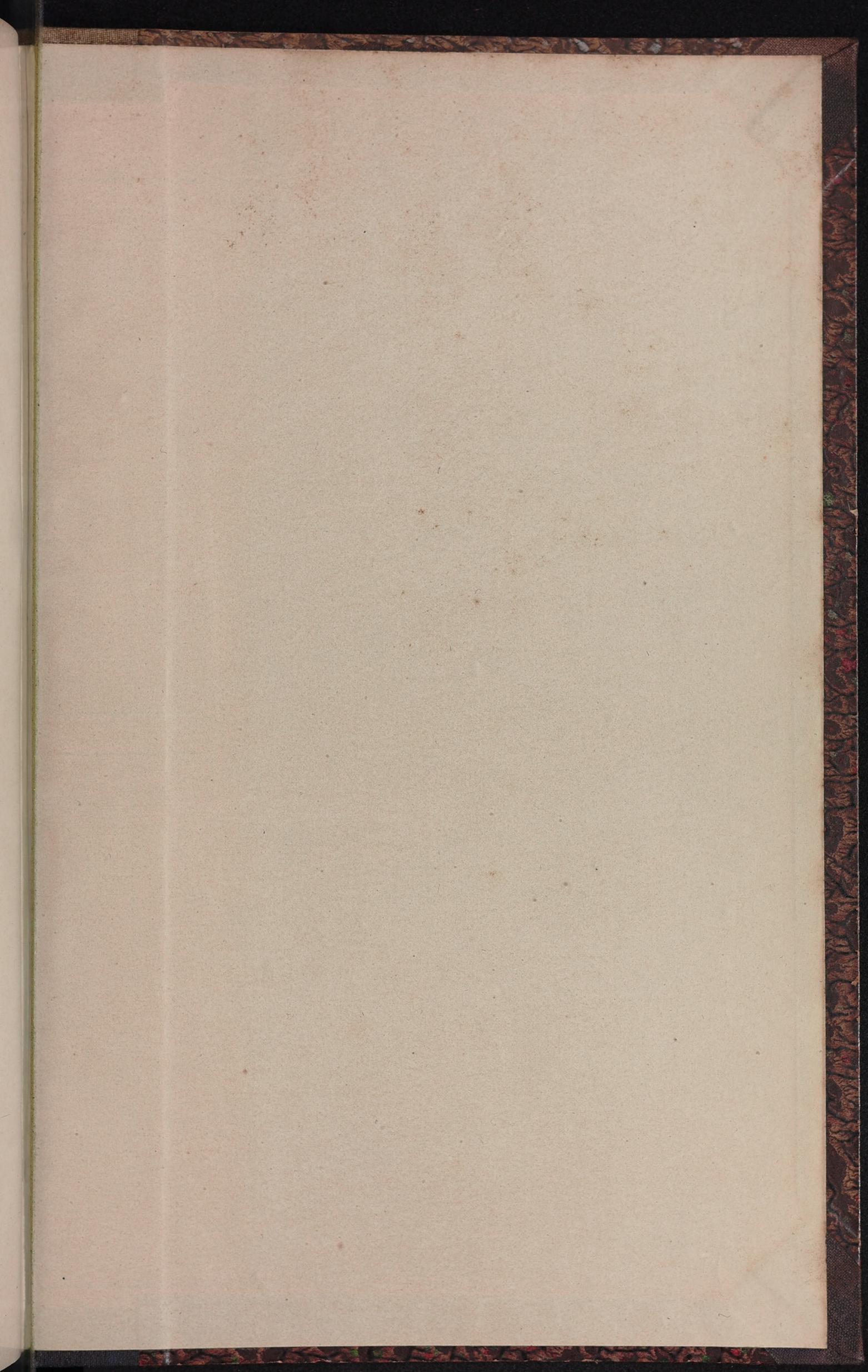
XXXI

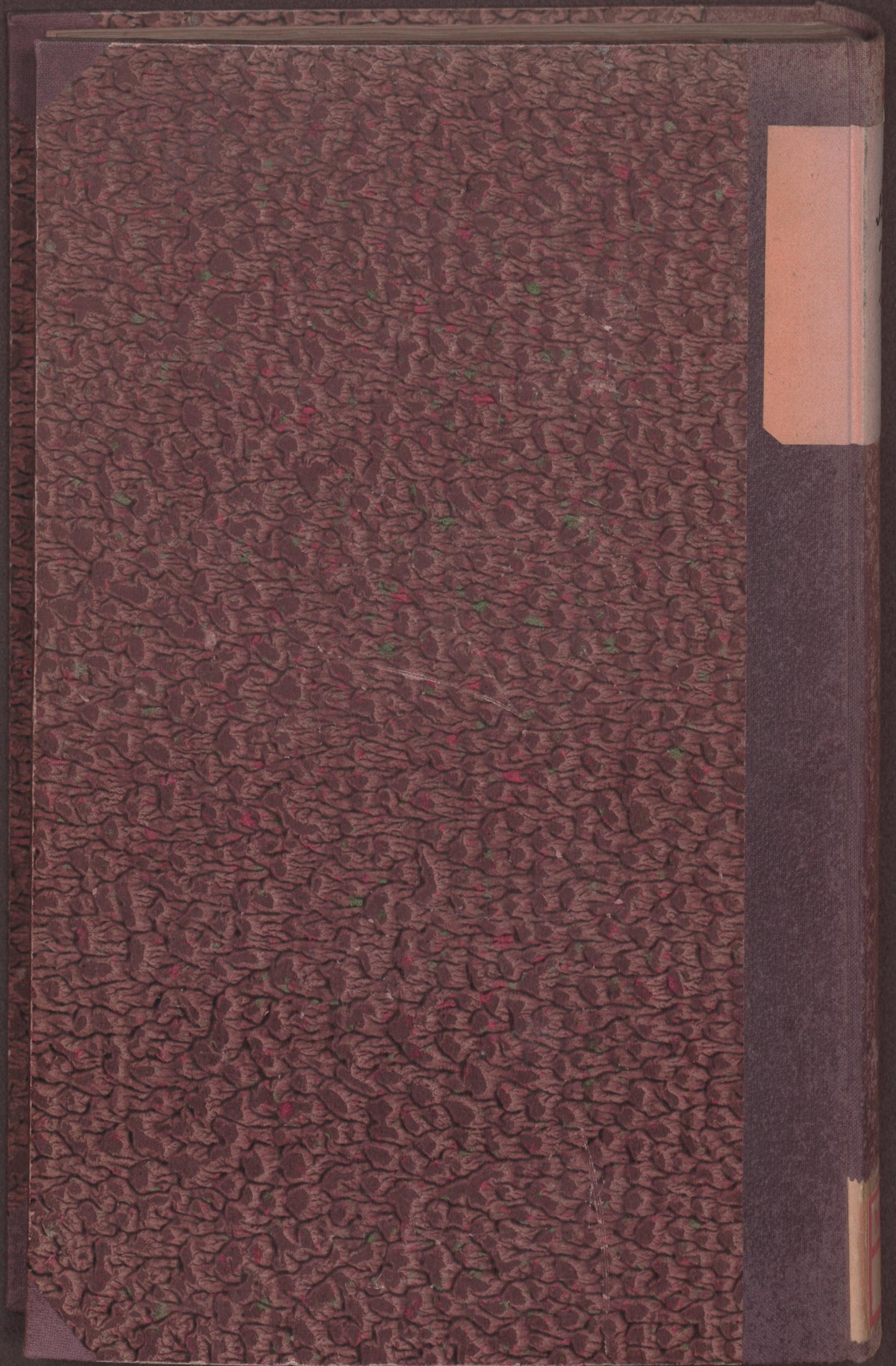
XXXII

ni amicid istiamonachioD mibi dico velle quamvis velhoD  
villam solumvis sic presuohit ibi dico ut hoc hanc mafinidno  
ni agnudidna poni. Dicohit. o. o. hic et nunc dico. nomudirinaD sicut  
vixpi adi. mihinC auem ita nro. vixpi & mafinidnabiliC vixpi  
est. AuguB nro. i. mafinid vixpi nro. ni vixpi mafinid vixpi  
mading mafinid dico nro. dico. pannideroD tissoD pannideroD  
magen ni. Hinc ratiD medse sic magnum hic et alio. mafinid  
tissoD ooo. vixpi tissoD ni. pannideroD mafinid ni. vixpi  
dico. mafinid vixpi tissoD mafinid pannideroD vixpi ni. vixpi  
zdmiech









|  | Nr.    |
|--|--------|
| XVII.<br>Ledige Mannspersonen, die noch dienen kön-<br>nen, aber nicht wollen  | 4 — —  |
| XVIII.<br>Ledige Weibspersonen von gleicher Gattung  | 2 — —  |
| XIX.<br>Die Pensionarii, Glas-Meister, Glas-Hüt-<br>t-Leute, Hirten, Krüger, Handwerker, Einlieger,<br>d andere freye, auch Alten-Theils und übrige, nach<br>sem Edict, außer den Husen wohnende Leute, für<br>s Edict ergreift, als:<br>Herd, oder Haupt-Rind-Vieh, weſe-<br>lt und darüber : — — — 12<br>Rast- oder Fasel-Schwein : — — — 4<br>Ziege ohne Unterscheid : — — — 24<br>Schaaf, Hammel oder Lamam ohne<br>Stock Immern : = = 4<br>= = = 6  |        |
| XX.<br>Grüs-Querre, im Fall dergleichen<br>ainen auf dem Lande noch anzutref-<br>fen : — — — 10  |        |
| XXI.<br>Branntweins-Blase, eine Tonne<br>wa auf dem Lande eine vorhanden   | 16 — — |
| XXII.<br>Leute und zwar:<br>Voll-Hufener : = = 10 — 24<br>Halb-Hufener : = = 5 — 12<br>Häste : = = 2 — 30  |        |
| In demnach allen und jeden Vorbenannten hiemit in<br>k, daß sie und jeder besonders, die hiemittelst verlün-<br>on, und zwar so viel die Husen-Steuer anbelanget, in<br>gischer Valeur, oder an neuen Dritteln, beyde jetztge-<br>orten aber in Kraft Unserer unterm 11ten August des<br>erlassenen Verordnung, mit ein und einem halben<br>so viel hingegen die Neben-Steuer betrifft, in neuen<br>in deren Ermangelung in Courant mit 200 pro-Cent<br>Beamte, längstens während des instehenden Monats<br>November |        |

